

Berufsorientierung/Berufsvorbereitung an der Friedrich von Bodelschwingh Schule

Wir möchten unsere Schüler*innen auf das Leben nach der Schule vorbereiten.

Junge Menschen, die an der Schwelle von Schulabschluss/Schulende und Arbeitsleben stehen, benötigen eine gute Begleitung.

Die Berufswege und Lebensplanungen sind individuell zu sehen.

Als Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung werden an der Friedrich von Bodelschwingh Schule Kinder und Jugendliche mit sehr breitem Spektrum unterrichtet, welches von Schüler*innen mit komplexen Beeinträchtigungen bis zu Hauptschüler*innen reicht.

In unserem Konzept der Berufsorientierung werden vielfältige Wege aufgezeigt. Wir versuchen die gesamte Bandbreite nachschulischer Lebenswelt von Menschen mit körperlich motorischen Beeinträchtigungen abzubilden von der möglichen Berufsausbildung bis zur Tagesförderstelle (in Wiesbaden facettenwerk Abteilung Tagesraum).

Die Schule (das Klassenteam) versucht den Schüler*innen nachschulische Wege aufzuzeigen, die zu ihren Kompetenzen passen.

An unserer Schule wird die Berufsvorbereitung fächerübergreifend in den Unterricht eingebunden.

In den Klassen der Berufsorientierungsstufe werden die einzelnen Schüler*innen ganz individuell mit der Auswahl und Ausgestaltung der Inhalte der Berufsvorbereitung und in Anlehnung ihres Förderbedarfs und auf Grundlage des Förderplanes zum Leben nach der Schule geführt.

Alle Schüler*innen, die unsere Schule verlassen, nehmen an einer Berufswegekonzferenz teil. Hier sitzen der/die Schüler/in, die Eltern, ein/e Reha Berater/in der Agentur für Arbeit und das Klassenteam zusammen, um über das Leben nach der Schule zu entscheiden.

Die Berufsorientierungsaktivitäten der Friedrich von Bodelschwingh Schule richten sich nach diesen Leitfragen:

- Welche Interessen und Fähigkeiten besitzen die einzelnen Schüler*innen?
- Mit welchen Maßnahmen unterstützen wir den Prozess unserer Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung ein realistisches Selbstbild bzgl. Ihrer Berufswünsche aufzubauen?
- Welche Voraussetzungen, Kenntnisse und Fähigkeiten benötigen die Schüler*innen, um das nachschulische Bildungs- und Arbeitsangebot optimal nutzen zu können?
- Wie lassen sich diese Kenntnisse erwerben bzw. entwickeln?
- Welcher fachspezifischer Entwicklungsbedarf ist dafür nötig?
- Welche Möglichkeiten zur Diagnose der Ausbildungsreife und Fördermöglichkeiten für das nachschulische System stehen zur Verfügung?
- Welche Anleitungen, Impulse und Hilfen zur Selbsthilfe können unseren Schüler*innen gegeben werden?

Wir möchten den Schüler*innen der BO-Stufe mit vielen praktischen Übungsangeboten (in Form von außerschulischen Projekten, WPU-Angebote, Praktika) auf das Arbeitsleben nach der Schule vorzubereiten.